



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Newsletter des Service für Digitales Lernen und Lehren

Sehr geehrte/r Frau/Herr ...,

erlauben Sie uns ein Wort in eigener Sache. Mit dem Jahr 2021 kommen zahlreiche neue Herausforderungen auf uns zu. In den letzten neun Jahren hatten wir die Gelegenheit, mit den großen Projekten Göttingen Campus Q^{PLUS} und eCult unseren Service rund um das digitale Lehren, Lernen und Prüfen für Sie aufzubauen. Viele aktuell genutzte Möglichkeiten, wie z.B. E- und Online-Prüfungen, hätte es ohne diese Projekte nicht gegeben. Die Projekte und damit die Mittel für Servicestellen sind nun ausgelaufen. Es war uns klar, dass in Zeiten knapper Mittel - trotz der Unterstützung durch das Präsidium aus dem zentralen Innovationsfond - auch wünschenswerte Projekte nicht einfach verstetigt werden können. Um uns darauf vorzubereiten, haben wir in den letzten 18 Monaten intensive Anstrengungen unternommen, unsere Dienstleistungen und Prozesse für eine Zukunft mit weniger Ressourcen fit zu machen. Hierzu haben wir uns jedes unserer Angebote einzeln angeschaut. So werden wir z.B. in Zukunft grundlegende Einführungen vermehrt durch (Video-) Lernmaterialien zum Selbststudium anbieten, um darauf aufbauend weiterführende Beratungen anbieten zu können. Quasi das Inverted-Classroom-Konzept für Schulungen. Auch werden wir Angebote und organisatorische Prozesse z.B. bei E-Prüfungen noch stärker standardisieren. Und, so bedauerlich das ist, es wird einige zeitintensive Angebote wie z.B. den mobilen Aufzeichnungsservice in Zukunft nicht mehr geben können. Wir vertrauen aber darauf, dass es in Zusammenarbeit mit Ihnen gelingen wird, die Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern.

Herzliche Grüße
Ihr Team des E-Learning-Services

1.) Umstellung der Schulungskonzepte im Bereich „Einsatz von Videos in der Lehre“



Wir haben unsere Veranstaltungsangebote im Bereich „Einsatz von Videos in der Lehre“ neu gestaltet und bieten Ihnen ab sofort ein flexibles Konzept an, das unabhängig von Zeit und Ort bearbeitet werden kann. Mit der neuen Umsetzung können Sie mit von uns vorbereiteten Lerninhalten den Umgang mit den entsprechenden Werkzeugen selbstständig erlernen. Alle unsere Lehr-/ Lernmaterialien (Lernmodule, Schulungsvideos, Video-Tutorials, Anleitungen etc.) haben wir für Sie in der [Stud.IP-Veranstaltung „Einsatz von Videos in der Lehre“](#) bereitgestellt.

Diese Stud.IP-Veranstaltung ist allen Interessent*innen der Universität Göttingen zugänglich. Melden Sie sich für diese Stud.IP-Veranstaltung an, um Teil der Community zu werden, die bereits Lehrvideos einsetzt.

Dort können Sie sich vernetzen, um die Anwendungsszenarien anderer Lehrender kennenzulernen und Informationen auszutauschen.

Diese Veranstaltung ist ziemlich flexibel aufgebaut. Sie können mit beliebigen Lernmaterialien beginnen, um sich über Ihre Möglichkeiten zum Einsatz von Videos in der Lehre zu informieren. Wenn Sie ganz neu einsteigen, empfehlen wir Ihnen folgendes Vorgehen:

Schritt 1: Beginnen Sie mit dem Lernmodul „Einsatz von Videos in der Lehre“ unter dem Reiter „Lernmodule“. Dort können Sie sich über einige theoretischen Grundlagen der Erstellung von Lehr-/ Lernvideos informieren. Wenn Sie damit bereits vertraut sind, können Sie diesen Schritt überspringen.

Schritt 2: Schauen Sie sich die Video-Tutorials zur Aufzeichnung mit Camtasia und OBS-Studio unter dem Reiter „Medien“ an. Entscheiden Sie dann, welche der Programme Ihrem Vorhaben besser dienen wird und mit welchem Sie arbeiten möchten. Bitte beachten Sie, dass es sich bei Camtasia um eine kostenpflichtige und bei OBS-Studio um eine freie Software handelt. Der Vorteil von Camtasia ist, dass Sie Ihre aufgenommenen Dateien nach der Aufzeichnung mit dem Programm editieren können. Im Rahmen unseres Wartungsvertrags ist es aktuell möglich, eine reduzierte Lizenz für ca. 100-110 € zu erhalten. Bitte senden Sie uns eine E-Mail an elarning@uni-goettingen.de für weitere Informationen.

Schritt 3: Um mehr über Ihre Postproduktionsmöglichkeiten mit der Camtasia-Software zu erfahren, schauen Sie sich bitte das Schulungsvideo „Video Post-Produktion mit Camtasia“ unter dem Reiter „Medien“ an.

Schritt 4: Um zu erfahren, wie Videos mit interaktiven Elementen angereichert werden können, schauen Sie das Schulungsvideo „Vorstellung Ilias Interactive Video PlugIn“. Dieses können Sie dazu verwenden, Studierende während des Betrachtens eines Videos aktiv einzubinden und ggf. soziale Interaktion und einen Austausch während des Anschauens zu fördern. Mehr Informationen über interaktive Videos unter [Interaktive Videos](#).

Auf Anfrage bieten wir Ihnen gerne eine Online-Beratung (ca. 1 Stunde) an, in der wir Ihre offenen Fragen beantworten und gemeinsam mit Ihnen üben können. Bitte schreiben Sie an elarning@uni-goettingen.de, um einen Termin zu vereinbaren. Teilen Sie uns gerne vorab Ihre Fragen zur besseren Vorbereitung mit.

[Stud.IP-Veranstaltung: Einsatz von Videos in der Lehre](#)

kann. Auch zusätzliche, vertiefende Lerninhalte können gut als Lerneinheiten zum Selbststudium umgesetzt werden.

Wenn auch Sie Lust haben, Courseware-Lernmodule in Ihre Lehre zu integrieren, laden wir Sie gerne zu einer Beratung (elearning@uni-goettingen.de) oder Schulung (Termine finden Sie [hier](#)) ein.

*** [Weitere Infos zu Courseware](#) *****

4.) Neuer Selbstlernkurs „Nehmen Sie Ihre digitalen Fußspuren in die Hand. Ein Selbstlernkurs zur Datensicherheit“

Im Januar 2021 startet der Online-Selbstlernkurs „Nehmen Sie Ihre digitalen Fußspuren in die Hand. Ein Selbstlernkurs zur Datensicherheit“. In drei Kapiteln erfahren Studierende, wie durch die tägliche Nutzung des Internets – mit all seinen verschiedenen sozialen Medien und Apps – Daten generiert werden und welchen Weg diese nehmen. Das erste Kapitel beantwortet die Fragen: Wie funktioniert das Internet auf einer technischen Ebene und welche Auswirkungen hat dies auf die Sicherheit von Daten? Im zweiten Kapitel werden Datensicherheit und Datenschutz voneinander abgegrenzt und grundlegende Maßnahmen zur Sicherung von Daten vorgestellt. Das letzte Kapitel geht stärker auf die digitalen Fußspuren ein, die jeder von uns im Internet hinterlässt.



Nach dem Absolvieren des Kurses können Studierende abschätzen, welche Daten sie im Internet preisgeben und welche Auswirkungen dies hat. Außerdem sind sie in der Lage, Maßnahmen zum Schutz ihrer Daten zu ergreifen. Am Ende des Kurses besteht die Möglichkeit, einen Abschlusstest zu absolvieren und eine Teilnahmebestätigung zu bekommen.

Der Kurs wurde von der SUB Göttingen und dem DLL im Rahmen des Projekts Campus Q^{PLUS} erstellt und bildet den Abschluss des Teilprojekts „Digitale Kompetenzen für Studierende“. Mehr Informationen über das Projekt „Digitale Kompetenzen für Studierende“ finden Sie auf unserer [Webseite](#).

[Selbstlernkurse zu digitalen Kompetenzen](#)

5.) Online Prüfen

Seit dem Sommersemester 2020 besteht an unserer Uni die Möglichkeit, Online-Klausuren durchzuführen. Wie alle deutschen Hochschulen stehen wir hier im Spannungsfeld von Technik, Didaktik und Recht. Aktuell sind drei Ansätze für digitale Prüfungen umsetzbar.



Mit dem Webkonferenzdienst „Big Blue Button“ (BBB) lassen sich mündliche Prüfungen virtuell realisieren. Über meet.gwdg.de sind Sie in der Lage, mehrere BBB-Konferenzräume (z.B. Prüfungsraum und Besprechungsraum) anzulegen und zeitgleich in diesen Räumlichkeiten anwesend zu sein. Die dort erstellten Räume verfügen über die nützliche Funktion des Wartezimmers, die es verhindert, dass sich jemand unerwünscht während der Prüfung einwählt.

Eine Online-Variante der schriftlichen Prüfung sind Open-Book-Klausuren, die über FlexNow abgelegt werden. Die Studierenden laden dabei die Klausurdatei herunter, beantworten die Fragen offline innerhalb des definierten Zeitraums und reichen ihre Ergebnisse über die Upload-Funktion in FlexNow ein. Open-Book-Klausuren eignen sich vor allem für Prüfungen mit offenen Aufgabenstellungen zur ausführlichen Beantwortung, bei denen Synthese- bzw.

Transferleistungen verlangt und individuelle Lösungen erwartet werden. Seit Juni 2020 wurden ca. 95 Prüfungen in der Form durchgeführt.

Die testartigen Klausuren mit diversen geschlossenen oder gemischten Fragetypen können Sie mit der in Stud.IP integrierten Plattform „extEP-ILIAS“ umsetzen. Die Studierenden starten die Prüfung über die Stud.IP-Veranstaltung und bearbeiten diese innerhalb der definierten Dauer direkt in ILIAS. Nach der Klausur stehen Ihnen die Ergebnisse Ihrer Lernenden direkt zur Verfügung. Die geschlossenen Fragen werden hierbei automatisch vom System ausgewertet, die offenen Fragen bewerten Sie manuell. Bisher wurde extEP-ILIAS in ca. 60 Modulen / Veranstaltungen zur Durchführung von Online-Klausuren eingesetzt.

Beide schriftlichen Klausurvarianten sind mit dem Fotoidentifikationsverfahren kombinierbar, bei dem jede Person vor dem Beginn ein aktuelles Bild von sich und dem Studierendenausweis erstellt und erst dann zur Prüfung weitergeleitet wird.

Mehr Informationen und Hilfsmaterialien zu den genannten Ansätzen finden Sie [hier](#).

| | | |
|--|---|---|
|  <p>>26 000 Faktenpuls</p> | <p>Online-Lehrdialog Was ist neu?</p> |  <p>Wussten Sie schon, ...?</p> |
| <p>...mal wurden Selbstlernkurse, die im Rahmen des Projektes „Digitale Kompetenzen für Studierende“ (Teilprojekt des Göttingen Campus Q^{PLUS}) entwickelt wurden, aufgerufen. Weitere Faktenpulse...</p> | <p>Der Online-Lehrdialog bietet Tipps und Tricks für die Online-Lehre sowie Austauschmöglichkeiten für Dozierende – das nächste Thema am 14.1. ist „Online Prüfen“ – Anmeldung, Infos und Materialien finden Sie hier</p> | <p>Dass mit dem ILIAS-Fragentyp STACK Übungsaufgaben erstellt werden können, die vom Computeralgebrasystem „maxima“ korrigiert werden? Eine Aufgabendatenbank erleichtert die Aufgabenerstellung. Erklärvideo und weitere Infos finden Sie hier.</p> |

